

Kristin Börjesson (Universität Leipzig)

Spracherwerb und Kinderliteratur: Untersuchungen zum Humor in ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern

Eine häufig genannte Eigenschaft von Kinderbüchern ist die, witzig bzw. humorvoll zu sein. Aber was heißt das eigentlich? Welche Eigenschaften sind es, die ein Kinderbuch witzig machen und inwieweit sind diese Eigenschaften an eine (in Bezug auf ihr Alter) bestimmte Leserschaft gebunden, um ihr Potential entfalten zu können?

Erstaunlicherweise liegen zu diesen Forschungsfragen aktuell nur wenige Ergebnisse vor. Auch die generelleren Fragen, inwieweit Kinder- und Jugendliteratur (KJL) als ein spezifischer Input für den (weiterführenden) Spracherwerb betrachtet werden kann und diesen insbesondere hinsichtlich „spät“ erworbener pragmatischer Phänomene (wie Humor, Lügen, Ironie, Sarkasmus, etc.) unterstützt, wurden bisher nur vereinzelt in den Blick genommen. Dabei ist die Beantwortung dieser Frage gerade aus didaktischer Sicht äußerst interessant. Sollte sich aus theoretischer Sicht die These bestätigen, dass KJL den Erwerb derartiger Phänomene unterstützen kann, ließe sie sich nicht nur für die Ziele des Literaturunterrichts nutzen, sondern auch für die des Sprachunterrichts. Im Vortrag möchte ich erste Ergebnisse der Analyse ausgewählter Kinder- und Jugendbücher präsentieren. Dabei sollen jeweils Antworten auf folgende Fragen gefunden werden: Welche Formen des Humors finden sich in dem Buch? Welche Verständnishilfen bietet der Text seinen Lesern für die Interpretation dieser Formen des Humors? Welches Potential hat das Buch, den Erwerb der Fähigkeit, Humor zu verstehen, bei der intendierten Leserschaft zu unterstützen? Der Fokus der Analyse soll dabei auf sprachlichen Formen des Humors liegen und diese von anderen sprachlich vermittelten Phänomenen wie dem Lügen, dem Vortäuschen bzw. dem Vorliegen falscher Überzeugungen abgrenzen.

Dr. phil. Kristin Börjesson hat über das Thema *The semantics-pragmatics controversy* an der Universität Leipzig promoviert. Das Buch wurde 2014 bei De Gruyter veröffentlicht. Sie arbeitet am „Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich“ der Universität Leipzig und bereitet eine Habilitationsschrift zum Thema des Vortrags vor.

Termin: 9. Januar 2018, 14-16 Uhr, Übungsraum des Deutschen Instituts